

TEODOZJA ADAMEK, geb. Rozwen

* 18. August 1926 in Pabianice, Polen

DIE BEFREIUNG Polen war nicht frei

Plötzlich hat jemand gerufen, dass Panzer kommen. Das Lager war etwas entfernt von der Straße. Mein Mann¹ hat mich an die Hand genommen und wir sind hingerannt. Die Kameradinnen auch. Das waren Amerikaner. Die ersten haben Polnisch gesprochen und gesagt: „Habt keine Angst mehr, ihr seid frei.“

Ich bin so verängstigt dagestanden, da hat mir ein Älterer zugewinkt. Und ich habe eine große Schokolade bekommen.

Diese Begegnung mit den Amerikanern – das war schon was! Lieber Himmel! Wie wir gefeiert haben! Man musste aus großen Gläsern Schnaps trinken, sonst haben sie einen nicht durchgelassen. Gefeiert haben wir mit Musik, ahhh, was da alles war!

Bevor wir zurück gefahren sind, haben die Engländer alle zusammengerufen. Polen war nicht frei, die Deutschen waren weg, aber die Russen waren einmarschiert. „Wenn ihr wollt – bitte sehr, aber ihr müsst unterschreiben, dass ihr zurück wollt.“ Unter uns gab es Männer, die ihre Frauen und Kinder in Polen zurückgelassen hatten, die wollten unbedingt zurück. Aber ich hätte in Deutschland bleiben können, später habe ich das sehr bedauert.

¹ Teodozja hat ihren späteren Ehemann während der Zwangsarbeit bei Trillke kennengelernt; er musste in derselben Fabrik arbeiten.